

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte

Gehrihorn 2130 m, 22. Januar 1978

Leiter: Peter Rhyn, 8 Teilnehmer

Barometer variabel,
Wetterlage diskutabel,
Tourenleiter meint jedoch:
Es wird schönes Wetter noch!
Und das Gehrihorn diesmal
ist von Kien jetzt ideal;
Denn der Schnee reicht bis ins Tal.

Morgens früh kurz nach acht Uhr,
Starten wir zur Sternlitour,
Sieben Männer und dabei
Eine Ehrendame - ei!

Raus aus Kien, dem Schattenloch
Heisst es nun, wir steigen hoch.
Drei Stund' später ist erklommen
Gipfelgrat und hochwillkommen
Lässt Frau Sonne an uns prallen
Die ersehnten Sonnenstrahlen.

Nicht lang ging es, bis wir oben
Auf dem Gipfel, und wir loben
Diese Schau. Man konnte sehen
Zu den fernen Jurahöhen.

Gold besonnet vis-à-vis
Liegt die Niesenkette, die

Angeführt vom Niesen vorn
Ziehet zum Riedbündihorn.
Leider ist sie, wie man sieht,
Kein so leichtes Skigebiet.
Trotzdem stehen dann und wann
Diese Gipfel im Programm,
Aber fast nie durchführbar,
Sei es, weil der Schnee zu rar,
Sei es, weil Lawineng'fahr.
Also Clubfans! Ihr müsst beten
Für die Niesenraritäten!

Als der Mittagslunch gegessen
Und wir lang genug gesessen
Machen wir uns - es ist Zeit -
Zur Abfahrt ins Tal bereit.
Pulverschnee bis unten, herrlich!
Stellenweise aber spärlich.
Dort sind Steine, die gefährlich!
Und es gab an diesem Tag
Manchen Kratzer im Belag.

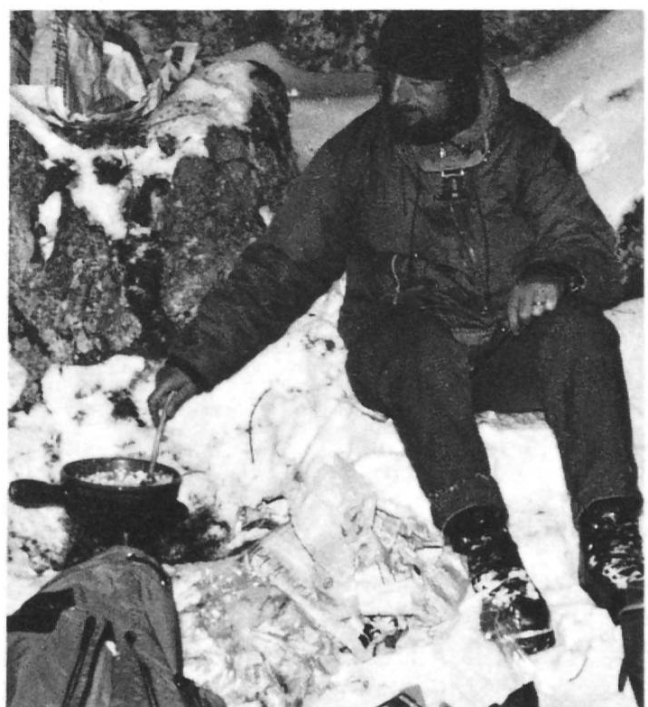
Noch ein Abschiedstrunk und aus
Ist die Tour, wir fahr'n nach Haus'.
Mit dem Dank dem Leiter schlicht
Endet also mein Bericht.

Rudolf Mooser

Mährenbrätscher Mondscheintour
Alpiglenmähre, 14. Januar 1978

Dieser originelle Anlass der Mährenbrätscher - wer dazu gehört weiss eigentlich niemand so genau - wurde vor Jahren von unserem unvergesslichen Oskar Häfliger aus der Taufe gehoben. Damit ist auch schon gesagt, dass vorweg alle diejenigen zu den Mährenbrätschern gehören, die mit "Oesgu" auf Touren und vor allem im Winter mit ihm zusammen im Gantrisch waren.

Dass das Wetter keine Rolle spielen soll, bewiesen fünfzehn Unentwegte, die sich kurz nach 18.00 Uhr beim Bären Köniz besammelten, ausgerüstet



mit Licht, Daunenjacken und Fonduekäse sowie dem nötigen Zubehör. Höhepunkt dieser Mondtour ist nämlich nicht in erster Linie der Gipfel, sondern das Freiluftfondue in den Tannengruppen unterhalb Frielismaad. So mag der Regen in Bern, vermischt mit Schnee, den einen oder anderen dazu verleitet haben anzunehmen, es sei auch "obenusi" schlecht und es könnten deshalb weder Mond, Gipfel noch Fondue konsumiert werden. Doch weit gefehlt! Kurz nach dem Betreten des Waldes, beim Zehnders Vorsass, lichteten sich die Schneewolken; der Mond drang durch und zauberte einen Märchenwald hervor, wie bei Hänsel und Gretel oder wie aus einem Film von Walt Disney. Im unberührten Neuschnee wurde eine herrliche Spur gelegt, die höchstens insofern einen Makel aufwies, als die fehlende Unterlage da und dort gefährliche Steine freilegte. Damit war man aber für die Abfahrt bereits vorgewarnt.

Während der Hauptharst der Gruppe in zügigem Tempo bis zum Gipfel aufstieg, machten sich einige Kameraden daran, in den prächtigen und vom Wind geschützten Tannengruppen unterhalb des Grats einen guten Fondueplatz auszusuchen. Gegen Mitternacht waren alle - auch die zwei Damen - um den Käseschmaus herum versammelt, und weder die Kälte noch der nun leicht einsetzende Schneefall aus dem Nebel konnten der fröhlichen und zufriedenen Stimmung etwas antun. Die Kerzen auf den Tannenzweigen schufen Behaglichkeit und manch einem kamen Erinnerungen an vergangene "Gäntu"-Touren mit Oskar dem Skifahrer. Gerade bei Anlässen wie diese Mondtour ist gar manche Anekdote frisch formuliert von Oskar's Lippen gekommen.

Kurz nach 01.00 Uhr starteten die Kameraden in kleinen Gruppen zur Abfahrt und wenn auch wegen den Steinen keine Mondschussfahrt riskiert werden durfte, war diese Abfahrt, wie der ganze Anlass, für jeden ein unvergessliches Erlebnis.

E. Wyniger

JO-Magazin

Es scheint, als seien meine Gedanken bei der Niederschrift des JO-Jahresberichtes "ferngelesen" worden.

Ohne Schreibmaschinen-, umdruck-, zusammenheft- und verkaufstechnische Belastung wird sich Ruedi Thomi vollumfänglich mit der Redaktion des JO-Magazins beschäftigen können. Einerseits ist ihm damit ein "Umsatz" von nahezu 3000 Exemplaren sicher - andererseits muss er in den Clubnachrichten die Worte oftmals gewählter einsetzen, denn meiner Meinung nach sollten auch ältere Sektionsmitglieder ihren Lesegenuss am JO-Magazin haben. Ich wünsche Ruedi, dass er viele Beiträge von Euch JO-lern erhalten wird, fröhliche, unbeschwerte, aber auch ernste, eindringliche, voll von Kritik oder Lob, jedenfalls alles solche, denen man anmerkt, dass sie aus der Feder eines JO-lers (Mädchen und Burschen!) stammen.

Der JO-Chef Kurt Wüthrich

Achtung JO-ler!

Das bereits im JO-Lokal angekündigte neue "JO-MAGAZIN" wird ab April erstmals in den Clubnachrichten erscheinen.

Das "JO-MAGAZIN" wird über JO-Touren, interessante Privattouren, JO-Skandale und aktive JO-Leiter und JO-ler berichten. Ferner werden ge-